

PROJEKTINFORMATION

Gemeindebasierter Schutz der Saiga-Antilope durch die Entwicklung dörflicher Wildschutzvereine in Kasachstan



Saiga-Antilopen können nun leichter im Projektgebiet beobachtet werden und vermehren sich.

Quelle: Peter Romanow

Hintergrund

Die Saiga-Antilope lebt in den Steppen Zentralasiens. Ihr Verbreitungsgebiet ist in vier Populationen aufgespalten, deren Bestände sich in den letzten Jahren erholt haben. Trotz striktem Jagdverbot gefährdet Wilderei aber weiterhin das Überleben der Art. Sowohl das Fleisch als auch die Hörner der männlichen Tiere werden illegal nach China exportiert und nach wie vor in der Traditionellen Chinesischen Medizin genutzt. Die örtliche Bevölkerung ist am Überleben und an der Erholung und Stabilisierung der Saiga-Bestände interessiert, da die Art und die Jagd darauf kulturell und wirtschaftlich bedeutend sind.

Projekt

Durch das Projekt wurden die Kapazitäten der bestehenden dörflichen Wildschutzvereine und deren Assoziation "Tabigi Orta" aufgebaut. Zusätzlich zu drei bestehenden Vereinen wurden in weiteren Dörfern des Saiga-Lebensraumes Menschen mobilisiert, sich an dem gemeindebasierten Schutz der Art zu beteiligen. Die Assoziation hat eine freiwillige Naturschutzinspektion aufgebaut, die eng mit den zuständigen Behörden bei der Umsetzung von Schutzmaßnahmen zusammenarbeitet. Die so gestärkte Assoziation hat sich erfolgreich um die Zuweisung eines ausgeschriebenen Wildschutzgebietes von 4.900 km² durch die regionalen Behörden beworben. Damit hat sie jetzt die Befugnis und Verantwortung in diesem Gebiet die Saiga-Antilopen und andere Wildtiere zu schützen. Nach der für 2023 erwarteten Aufhebung des zeitweiligen Jagdverbotes werden lokale Jäger in diesem Gebiet an der legalen nachhaltigen Nutzung der Tiere teilnehmen können. Die Mitarbeitenden des Projektes und Vertretungen der Assoziation sind in regelmäßigem Austausch mit Behörden und Öffentlichkeit. Erfahrungen aus dem Projekt werden in die nationale und internationale Diskussion eingebracht.

Stand: Dezember 2022

Land: Kasachstan

Laufzeit: 04/2021 – 12/2022

Adressaten der Beratung: Wildschutzvereine in Dörfern der Zielregion und deren Assoziation „Tabigi Orta“

Durchführende Organisation: Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU)

Projektnummer: 154789

Fachbegleitung:

Bundesamt für Naturschutz (BfN)
Angelina Heidrich
Tel.: +49-228-8491-1766
angelina.heidrich@bfn.de

Projektkoordination:

Projektservicestelle BHP im UBA
Dr. Barbara Beckert
Tel.: +49-340-2103-2359
barbara.beckert@uba.de

Beratungshilfeprogramm (BHP)

für den Umweltschutz in den Staaten Mittel- und Osteuropas, des Kaukasus und Zentralasiens sowie weiteren an die EU angrenzenden Staaten – ein Programm des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

Projektservicestelle BHP im UBA:
BHP-info@uba.de

www.uba.de/projektdatenbank-beratungshilfeprogramm
www.uba.de/beratungshilfeprogramm

zum Projekt: <https://bit.ly/Nabu-Saiga>